

Fragen der BI Dangast für die Bürgerfragestunde am 18. Februar 2020 (Eigenbetrieb Tourismus und Bäder)

1. Die BI, viele Einwohner und Gäste forderten und wünschen den Erhalt der Kuhle als Naturraum. Die Reklamation des Investors wegen der Altlasten birgt hierzu eine neue Chance.

Wie sieht die Planung bezüglich eines Rückkaufes der Rest-Kuhle aus?

Welche weiteren Maßnahmen sind durch die Stadt Varel oder den Investor bereits erfolgt oder vorgesehen?

Herr Dr. Härig im Anschluss zum Gutachten vortragen. Erst einmal bewerte ich als erfreulich, dass aus dem Millionenschaden von dem gesprochen wurde, den wir nach damaligen Stand auf ca. 900.000 € eingeschätzt hatten, jetzt von einem Schaden von ca. 500.000 € gesprochen wird.

Nun wird in Abstimmungsgesprächen mit dem neuen Eigentümer des Grundstückes besprochen, welche Optionen es für die betroffenen Grundstücksflächen gibt. Diese Optionen können dann Grundlage für die weiteren Diskussionen werden.

2. Der städtische Arbeitskreis „Verkehrskonzept Dangast“ tagt bisher nicht öffentlich, obwohl Herr Taddigs die Beteiligung des Kurvereins und der Bürgerinitiative im Sommerinterview (NWZ vom 2.8.2019) zugesagt hatte.

Wann werden Kurverein, Bürgerinitiative und weitere Bürgerinnen und Bürger in die Planungen einbezogen?

Wie sieht die zeitliche Planung der Umsetzung des

Verkehrskonzeptes aus? Welche Maßnahmen werden bereits in der kommenden Saison realisiert, welche später?

In welcher Höhe wurden Mittel für die Umsetzung des

Verkehrskonzeptes Dangast in den Doppelhaushalt 2020/2021 eingeplant?

In diesem Fall muss ich mich für meine vorschnellen Aussagen anlässlich des Sommerinterviews entschuldigen. Ich gebe da meine Meinung wieder, jedoch waren diese Aussagen nicht politisch untermauert. Die politischen Vertreter haben festgelegt, vorerst interfraktionell im Arbeitskreis zu beraten und Fakten zu sammeln, bevor eine öffentliche Diskussion stattfindet.

Haushaltsmittel wurden nicht eingeplant und müßten bei investiven Konzepten durch einen Nachtragshaushalt geschaffen werden.

3. Kommunen haben auf ihrer Website ein Beschwerde- und Anregungsportal eingerichtet. In der NWZ vom 26.6.2019 heißt es dazu aus Zettel: „Gemeinde freut sich über Hinweise...“ Welche konkreten Wege für Anregungen und Beschwerden gibt es in Varel? Ist ein solches Bürgerportal auch in Dangast respektive Varel vorgesehen? Wenn ja, bis wann?

Zur Zeit ist für die touristischen Seiten unter www.dangast.de kein solches Portal geplant, unter www.varel.de finden sie das Bürgerinformationssystem und das Kontaktformular zur Stadt Varel.

4. Ein Gutachten hatte den Teich in der Kuhle als Biotop klassifiziert. Das heißt, dass der Teich nicht isoliert, sondern als System in Beziehung zu der im Umkreis befindlichen Flora und Fauna, z.B. den Kröten und ihrer Wanderung, zu sehen ist. Die Ufer- und Sumpfbzone und der Umkreis wurden zwischenzeitlich planiert. Somit ist das ursprüngliche Biotop zerstört. Wo und wann wird Ersatz geschaffen?

Wie schon zu Beginn der Bauleitplanungen im Bereich der ehemaligen Kuranlage Deichhörn kommuniziert, wird im Rahmen der

Aufstellung eines Bebauungsplans für den restlichen, bislang un bebauten Abschnitt der sogenannten Sandkuhle ein Ersatzstandort für das Biotop gefunden werden. Eine entsprechende Bauleitplanung für den erwähnten Abschnitt hat jedoch noch nicht begonnen und ist bislang auch nicht beantragt.

5. Auf der ehemaligen städtischen Deponie für Grünabfälle an der nördlichen Kuhle war in den Bauplänen ein Insektenreservat vorgesehen. Dort entstehen jetzt Parkplätze.
Wo und wann wird das geplante Insektenreservat geschaffen?

Die angesprochenen Parkplätze sind im Bebauungsplan Nr. 212 B festgesetzt. Die Insektenlebensräume entstehen im Umfeld der Parkplätze.

6. Wo und wann ist die angekündigte Ersatzpflanzung für die fünf gefällten Pappeln am Deich vorgesehen?

Die versprochenen Ersatzpflanzungen wollen wir dieses Frühjahr durchführen. Einen Standort haben wir noch nicht festgelegt.
Vorschläge sind sehr willkommen

7. Ein beliebter Freizeitweg ist der auf dem Hauptdeich von Dangast nach Petershörn. Dort stand am Endpunkt, wo der Deich nach Norden abknickt, eine dankbar angenommene Bank.
Kann diese Bank wieder installiert werden?

Dieser Bereich liegt außerhalb der Zuständigkeiten des Eigenbetriebes auf Flächen des III. Deichbandes. Wir werden den Wunsch weitergeben.

8. Die BI hat in ihrem Verkehrskonzept die Einrichtung mobiler Toiletten auf den großen Parkplätzen vorgeschlagen. Ganz dringend sollte dieser Vorschlag auf dem Hafen-/Wiesen-Parkplatz realisiert werden, denn entlang des Kirchweges sieht

man häufig Relikte von menschlichen Entleerungen. Diese stammen von Gästen, die bei der Ankunft nicht rechtzeitig eine Toilette ausfindig machen können oder von Gästen mit Wohnmobilen, die dort nächtigen.

Ist es seitens der Kurverwaltung oder des privaten Betreibers vorgesehen, entsprechende mobile Toiletten und Entsorgungsanlagen für Chemietoiletten zu errichten?

Dies könnte ein Ergebnis der Diskussion eines Parkraumkonzeptes sein. Sicherlich sind dabei genehmigungsrechtliche und auch betriebstechnische Rahmenbedingungen zu beachten.

9. Es finden seit über zwei Jahren weder Pflege- noch bauvorbereitende Maßnahmen am Gulfhaus in der Sielstraße ("Kleimann-Haus") statt, sodass das Gebäude zusehends zerfällt.

Wie ist der Sachstand zur Errichtung einer Intensivpflegeeinrichtung auf dem Grundstück?

Gibt es eine Frist, bis wann das Vorhaben fertig gestellt sein muss?

Unter welchen Voraussetzungen fällt das Areal zurück in den Landschaftsschutz?

In einem Telefonat mit der Bauverwaltung wurde seitens des Vorhabenträgers eine Antragstellung in diesem Jahr in Aussicht gestellt. Aufgrund von Änderungen in der Gesundheitsgesetzgebung muss das Projekt derzeit inhaltlich überprüft und ggf. etwas angepasst werden. Der Vorhabenträger muss einen entsprechenden Bauantrag bis Februar 2022 bei der Stadt Varel einreichen.